

Vortragsankündigung

Fremd im Fach: Positionen und Forschungsbefunde zum fachfremden Unterrichten

Dr. Raphaela Porsch | Westfälische Wilhelms-Universität Münster,
Institut für Erziehungswissenschaft

Freitag, 20.01.2017 | 10:15–11:45 Uhr

DZLM Geschäftsstelle | Hausvogteiplatz 5–7, Raum 0202, 2. OG

Fachfremdes Unterrichten und seine Auswirkungen spielten in der Diskussion und Forschung der deutschen Erziehungswissenschaft bisher eine eher marginale Rolle (Törner & Törner 2010, Porsch 2016). Dagegen liegen u.a. aus den USA (z.B. Dee & Cohodes 2008) und Australien (z.B. McConney & Price 2009) seit mehr als zwei Jahrzehnten umfangreiche Forschungsarbeiten auf dem Gebiet und eine Diskussion zur Frage „Does teacher certification matter?“ (vgl. Goldhaber & Brewer 2000) vor. Ausgelöst durch die Berichte zu den Ländervergleichen in der Primarstufe (Richter u.a. 2012) und in der Sekundarstufe I für Mathematik und die Naturwissenschaften (Richter u.a. 2013) haben Bildungspolitiker in Deutschland auf Grundlage empirischer Ergebnisse stärker über Auswirkungen fachfremden Unterrichts und die Ableitung von Konsequenzen öffentlich diskutiert.

Quantitative Arbeiten versuchen Unterschiede in den Schülerleistungen mithilfe der formalen Qualifikation von Lehrkräften zu erklären (z.B. Klusmann & Richter 2014, Porsch & Wendt 2015). Besorgniserregend erscheinen einige der Befunde, da sie Hinweis darauf geben, dass Schülerinnen und Schüler Nachteile in ihrer Leistungsentwicklung erfahren können, sofern sie fachfremd unterrichtet werden. Im Grundsatz gehen diese Arbeiten von einem defizitorientierten Ansatz aus, der im Sinne kompetenztheoretischer Vorstellungen über professionelle Kompetenzen von Lehrkräften (vgl. Baumert & Kunter 2006) vor allem Lücken im Fachwissen und im fachdidaktischen Wissen als Erklärung heranzieht. Ein anderer Fokus vorwiegend qualitativer Forschungsarbeiten liegt auf der Frage, wie Lehrkräfte mit der Herausforderung des fachfremd erteilten Unterrichts umgehen (z.B. Hammel 2011). Anknüpfend an Forschung zur Entwicklung professioneller Identität von Lehrkräften (vgl. Beijaard et al. 2004) kann das Phänomen ebenso als Lernchance betrachtet werden. Nach diesem Verständnis entwickelte Hobbs (2012) das Boundary-Between-Fields-Modell und nutzte es zur Beschreibung von fachfremd unterrichtenden Lehrkräften, ob sich diese „in-field“ oder „out-of-field“ fühlen.

In diesem Vortrag sollen neben verschiedenen Positionen zur Erforschung von Lehrkräften, die ohne die formale Qualifikation in einem Fach regelmäßig unterrichten, die Verbreitung sowie der Stand der Forschung international und national unter Berücksichtigung ihres methodischen Vorgehens vorgestellt werden. Von diesen Befunden ausgehend sollen Desiderata für zukünftige Forschungsarbeiten diskutiert werden.

Literatur:

- Baumert, J., & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 9(4), 469–520.
- Beijaard, D., Meijer, P. C. & Verloop, N. (2004). Reconsidering research on teachers' professional identity. *Teaching and Teacher Education*, 20, 107–128.
- Dee, T. S., & Cohodes, S. R. (2008). Out-of-field teachers and student achievement: Evidence from „matched-pairs“ comparisons. *Public Finance Review*, 36(7), 7–32.
- Goldhaber, D. D. & Brewer, D. J. (2000). Does teacher certification matter? High school certification status and student achievement. *Educational Evaluation and Policy Analysis*, 22, 129–146.
- Hammel, L. (2011). *Selbstkonzepte fachfremd unterrichtender Musiklehrerinnen und Musiklehrer an Grundschulen. Eine Grounded-Theory-Studie*. Berlin: LIT.
- Hobbs, L. (2012). Teaching out-of-field: Factors shaping identities of secondary science and mathematics. *Teaching Science*, 58(1), 21–29.
- Klusmann, U. & Richter, D. (2014). Beanspruchungserleben von Lehrkräften und Schülerleistung: Eine Analyse des IQB-Ländervergleichs in der Primarstufe. *Zeitschrift für Pädagogik*, 60, 202–224.
- McConney, A. & Price, A. (2009). Teaching Out-of-field in Western Australia. *Australian Journal of Teacher Education*, 34(6), 86–100.
- Porsch, R. & Wendt, H. (2015). Welche Rolle spielt der Studienschwerpunkt von Sachunterrichtslehrkräften für ihre Selbstwirksamkeit und die Leistungen ihrer Schülerinnen und Schüler? In: H. Wendt, T. Stubbe, K. Schwippert & W. Bos (Hrsg.), IGLU & TIMSS. 10 Jahre international vergleichende Schulleistungsforschung in der Grundschule. Vertiefende Analysen zu IGLU und TIMSS 2001 bis 2011 (S. 161–183). Münster: Waxmann.
- Porsch, R. (2016). Fachfremd unterrichten in Deutschland. Definition – Verbreitung – Auswirkungen. *DDS – Die Deutsche Schule*, 1/2016, 11–34.
- Richter, D., Kuhl, P., Reimers, H., & Pant, H. A. (2012). Aspekte der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften in der Primarstufe. In P. Stanat, H. A. Pant, K. Böhme & D. Richter (Hrsg.), *Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern am Ende der vierten Jahrgangsstufe in den Fächern Deutsch und Mathematik. Ergebnisse des IQB-Ländervergleichs 2011* (S. 237–250). Münster: Waxmann.
- Richter, D., Kuhl, P., Haag, N., & Pant, H. A. (2013). Aspekte der Aus- und Fortbildung von Mathematik- und Naturwissenschaftslehrkräften im Ländervergleich. In H. A. Pant, P. Stanat, U. Schroeders, A. Roppelt, T. Siegle & C. Pöhlmann (Hrsg.), *IQB-Ländervergleich 2012. Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen am Ende der Sekundarstufe I* (S. 367–390). Münster: Waxmann.
- Törner, G., & Törner, A. (2010). Fachfremd erteilter Mathematikunterricht – ein zu vernachlässigendes Handlungsfeld? *Mitteilungen der DMV*, 18/2010, 244-251 [online: <http://page.math.tu-berlin.de/~mdmv/archive/18/mdmv-18-4-244.pdf>].

Ansprechpartnerin am DZLM: Birgit Öttl (birgit.oettl@dzlm.de)